

# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 20. Sitzung**

**des Umweltausschusses**

**vom 21.12.2005**

**im Großen Sitzungssaal, Fünferplatz 2, 2. Stock**

**- öffentlich -**

---

**Vorsitzender:** i.V. BM Dr. Gsell

**Referent:** BM Dr. Gsell

**Ehrenamtliche Stadträte:**

StRin Buchsbaum	StR Agathagelidis
StR Höffkes	StR'in Limbacher
StR'in Höfler	StR Lunz
StR'in Hölldobler- Schäfer	StR Raschke
StR'in Körber	StR Würffel
StR'in Dr. Niedermeyer	StR'in Seer

**Sonstige Teilnehmer:**

Herr Faßbender, Stpl	Herr Dr. Köppel, UwA
Herr Müller, KEM,	Herr Kastens, N-ERGIE
Frau Seidel, BMU	

**Beginn der Sitzung:** 15.20 Uhr

**Ende der Sitzung:** 17.13 Uhr

**Schriftführung:** Frau Laugner

**BM Dr. Gsell** eröffnet den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Umweltausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 1**

#### **Weiterentwicklung des Nürnberger Biotopverbundsystems**

**StR'in Höfler** 00:01:15

begründet den Antrag.

**BM Dr. Gsell** 00:01:39

erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass zu den sogenannten Bahnflächen noch eine ganze Reihe von Abklärungspunkten mit den Eigentümern und Vereinbarungen zu den Rahmenvereinbarungen zwischen Stadt und Bahn nötig sind. Deshalb kann dazu noch keine Aussage im Ausschuss gemacht werden.

**StR'in Höfler** 00:06:51

erklärt, dass dem Vorschlag zugestimmt wird und hofft auf baldige Realisierung.

**StR'in Seer** 00:07:54

fragt, wie weit die Maßnahme zur Renaturierung des Neuselsbrunngrabens ist.

**StR Raschke** 00:09:11

fragt, wie die Umsetzung der Maßnahmen aussieht.

**BM Dr. Gsell** 00:10:06

beantwortet die Frage zum Neuselsbrunngraben und erläutert die weitere Vorgehensweise der geplanten Maßnahmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen hat der Punkt zur Kenntnis gedient.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 2**

#### **Niedrigenergie-Siedlung**

**StR'in Zerweck** 00:14:49

begründet den Antrag.

**BM Dr. Gsell** 00:15:20

weist darauf hin, dass fachlicher Konsens darüber besteht, was unter einer Niedrigenergiesiedlung zu verstehen ist. Er verweist auf die Vorlage.

**StR'in Zerweck** 00:18:03

bedankt sich für die Vorlage. Sie wünscht sich in der Gesamtverwaltung Einigkeit in der Umsetzung.

**StR'in Hölldobler-Schäfer** 00:22:19

bedankt sich ebenfalls für die Vorlage. Sie möchte wissen, warum die Projekte Hugo-Distler- und Reuterwiesenstraße nicht weiter verfolgt wurden. Mit welchem zeitlichen Rahmen ist für die Umsetzung zu rechnen und was kann aus Fördermitteln finanziert werden.

**StR'in Seer** 00:24:41

meint, dass der Trend heute schon zu mehr als zum Niedrigenergiehaus geht. Sie fragt, ob es für junge Familien, die gewisse Ökokriterien beim Hausbau erfüllen, Fördermöglichkeiten ins Auge gefasst wurden. Ihr fehlt die Solarwärme mit Heizungsunterstützung.

**BM Dr. Gsell** 00:26:48

beantwortet einen Teil der Fragen.

**Herr Faßbender** 00:29:10  
beantwortet die Fragen zur Umsetzung.

**Dr. Köppel** 00:31:31  
beantwortet die Fragen zur Beratung, zum Fördermittelbedarf, zu Öko-Komponenten 100-Häuser und zur Solarthermie.

**BM Dr. Gsell** 00:34:31  
lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

- einstimmig beschlossen -

**Beschluss:** - siehe Anlage -

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 3** **Kommunales Energiemanagement der Stadt Nürnberg**

**Herr Müller** 00:35:26  
erläutert den Tätigkeitsbericht.

**BM Dr. Gsell** 00:39:57  
bedankt sich bei KEM für den Bericht und die geleistete Arbeit. Es gibt zwischen KEM und seinem Geschäftsbereich eine hervorragende Zusammenarbeit.

**StR'in Limbacher** 00:40:45  
bedankt sich im Namen der SPD-Stadtratsfraktion bei Herrn Dr. Miegel und Herrn Müller für den Bericht und die geleistete Arbeit.

**StR'in Seer** 00:42:47  
lobt die Arbeit als kompetent und effizient. Ohne KEM wäre Nürnberg mit Klimaschutzaktivitäten und im Energiebereich bestimmt noch nicht so weit. Sie fragt, bis wann die erforderlichen Maßnahmen nach der Energieeinsparverordnung erledigt sind. Sie möchte wissen wie sich die Arbeit durch die Energiepässe verändert. Sie fragt nach weiteren BHKW-Anlagen.

**StR'in Körber** 00:45:25  
bedankt sich ebenfalls.

**Herr Müller** 00:47:37  
beantwortet die Fragen.

**BM Dr. Gsell** 00:53:05  
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 4** **CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm für Nürnberg und die Region** - Bilanz CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm 2005 - CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm 2006

**BM Dr. Gsell** 00:53:40  
erläutert die Vorlage.

**StR Raschke** 00:58:08  
hat kein Verständnis für das Schreiben der N-ERGIE bezgl. der Biomasseheizung. Solche Projekte müssen auch dann zum Tragen kommen wenn sie aus heutiger Sicht für das Unternehmen N-ERGIE unwirtschaftlich sind. Zum Beschlussvorschlag signalisiert er Zustimmung. Er ist der Auffassung, dass der politische Wille des Rats von der Tochter der Stadt Nürnberg zu akzeptieren ist.

**StR'in Höfler**

**01:02:57**

schließt sich Herrn Raschke an. Sie ist der Auffassung, dass die N-ERGIE hier in der Pflicht steht.

**StR'in Seer**

**01:05:39**

kritisiert bei einigen Punkten den Standpunkt der N-ERGIE.

**BM Dr. Gsell**

**01:08:44**

war sehr erstaunt über die Kernaussage des Schreibens der N-ERGIE zur Biomasse.

**Herr Kastens**

**01:09:49**

erläutert den Standpunkt der N-ERGIE. Er signalisiert Gesprächsbereitschaft.

**BM Dr. Gsell**

**01:11:09**

nimmt das Gesprächsangebot gerne wahr.

**StR Raschke**

**01:11:22**

möchte, dass der Wille des Rats zur Kenntnis genommen wird.

**BM Dr. Gsell**

**01:12:15**

lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**- einstimmig beschlossen -**

**Beschluss:**

**- siehe Anlage**

**TAGESORDNUNGSPUNKT 5**

**Verstärkung des Klimaschutz-Teams des Umweltamtes aus dem Mobilitätsmanagement**

**BM Dr. Gsell**

**01:12:59**

stellt fest, dass keine Begründung gewünscht wird. Er erläutert die Vorlage und bittet um Unterstützung. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, hat der Bericht zur Kenntnis gedient.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 6**

**Projekt „Nürnberg - intelligent mobil“**

**BM Dr. Gsell**

**01:16:29**

erläutert die Vorlage.

**StR'in Buchsbaum**

**01:18:07**

lobt die Projekte.

**StR'in Seer**

**01:19:08**

ist der Auffassung, dass es aufgrund der Ergebnisse der Befragungen noch viel zu tun gibt.

**BM Dr. Gsell**

**01:21:11**

hält es für sehr wichtig an die Menschen im Auto überhaupt heranzukommen.

**Frau Seidel**

**01:21:40**

erklärt, dass die beiden Befragungen wegen des unterschiedlichen Personenkreises nicht zu vergleichen sind.

**BM Dr. Gsell**

**01:22:45**

stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 7**

### **Luftreinhaltung**

#### **Entwicklung der Messwerte und mögliche Maßnahmen bei einer Überschreitung des EU-PM10-Grenzwertes**

**BM Dr. Gsell**

**01:23:14**

stellt die aktuellen Grenzwerte dar und erläutert die Vorlage.

**StR'in Seer**

**01:31:01**

geht auf einige Punkte der Vorlage ein. Sie möchte, dass der Städtetag tätig wird.

**BM Dr. Gsell**

**01:33:59**

erklärt, dass beim Städtetag im November der Forderungskatalog der Städte nochmals bekräftigt wurde.

**StR Raschke**

**01:34:21**

hält es für sinnvoller zu einem niedrigeren Jahresmittelwert zu kommen. Es müssen noch mehr Anstrengungen im Bereich Verkehr bzw. bei der Autoindustrie unternommen werden.

**BM Dr. Gsell**

**01:37:02**

erklärt, dass der Auftrag an den eigenen Flottenverband zur Einhaltung der EURO-Norm erfüllt wird. Er stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 8**

### **Geruchsbelästigung in der Südstadt**

**BM Dr. Gsell**

**01:37:40**

stellt fest, dass keine Begründung gewünscht wird. Er erläutert die Vorlage.

**StR'in Seer**

**01:40:19**

fragt nach dem aktuellen Stand des TÜV-Gutachtens, wie es zustande kommt und in welchem Umfang es durchgeführt wird. Wie schaut der EFQM Prozess in diesem Fall aus. Wie werden die Aufzeichnungen einer Bürgerin bei der Auswertung mit verwertet.

**BM Dr. Gsell**

**01:41:48**

berichtet über den aktuellen Sachstand.

**StR Raschke**

**01:43:32**

meint, dass das Gutachten zu dem Ergebnis kommen wird, dass die MAN einen großen Anteil an den Geruchsbelästigungen hat.

**BM Dr. Gsell**

**01:44:08**

erklärt, dass er die Beantwortung zum EFQM an das Umweltamt weiter gibt. Somit hat der Bericht zur Kenntnis gedient.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 9**

### **Umweltatlas Nürnberg**

**BM Dr. Gsell**

**01:45:00**

verweist auf die Vorlage. Er sieht, dass der Punkt als hervorragend zur Kenntnis genommen wird.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 10**

**Errichtung und Betrieb einer Wasserkraftanlage an der Pegnitz, Flussstrasse**

**BM Dr. Gsell**

**01:45:45**

sieht, dass keine Begründung gewünscht wird. Er erläutert den Sachstand. Da keine Wortmeldungen vorliegen hat der Bericht zur Kenntnis gedient.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 11**

**Schwermetallbelastung des Bodens in Hammer**

**BM Dr. Gsell**

**01:47:14**

erläutert die Vorlage.

**StR'in Seer**

**01:50:19**

erklärt, dass der Bericht sehr hilfreich ist. Das Gebiet ist höchst sensibel. Sie bittet über den Vorgang weiter zu berichten.

**BM Dr. Gsell**

**01:51:59**

versichert, dass bei ernsthaften Problemen berichtet wird. Er stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Umweltausschusses vom 05.10.2005 wird einstimmig beschlossen.

**Beschluss:**

**- siehe Anlage -**

Er schließt die Sitzung um 17.13 Uhr.

---

Der Vorsitzende i.V.  
(BMU Dr. Gsell)

---

Der Referent  
(BMU Dr. Gsell)

---

Die Schriftführerin  
(Frau Laugner)